

# DER GUTENBERGER

Jahresbericht 2017



Foto: Andrea Matt



**Haus Gutenberg**

Bildung | Seminare



**Der Stiftungsrat tritt regelmässig zur Behandlung der Geschäfte zusammen.**



**Die hohe Kunst der Freundschaft war das Thema am gut besuchten Frauensalon.**

## Die Zukunft gestalten

Der Stiftungsrat des Hauses Gutenberg befasste sich auch im Berichtsjahr 2017 mit Zukunftsfragen. Da sich die Besucherzahlen bei den Bildungsangeboten weiterhin positiv entwickeln und auch in den nächsten Jahren davon auszugehen ist, dass das eigene Bildungsprogramm und die für Gastkurse zur Verfügung stehende Infrastruktur des Hauses Gutenberg einem Bedürfnis vieler Menschen im Land und in der Region entsprechen, ist der Stiftungsrat bemüht, für den Betrieb längerfristig möglichst gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Im Mittelpunkt steht dabei eine ausreichende Dotierung des Bildungsbudgets, da die Leistungen des Hauses primär am Bildungsangebot gemessen werden. Die öffentliche Hand – Land und Gemeinde – sowie die Kommunität der Saletiner Patres, private Gönner, Sponsoren und der engagierte Verein der Freunde des Hauses Gutenberg sind nur dann für eine weitere Unterstützung zu gewinnen, wenn die Aktivitäten des Bildungshauses als förderungswürdig beurteilt werden. Dabei sind Kriterien wie Besucherzufriedenheit und Relevanz des Angebots für das Individuum und die Gesellschaft von zentraler Bedeutung. In diesem Jahr wurden dazu verschiedene Gespräche mit den wichtigsten ideellen und finanziellen Förderern des Hauses Gutenberg geführt, um deren weitere Unterstützung sicherzustellen.

Weiters befasste sich der Stiftungsrat in seinen ordentlichen Quartalsitzungen mit

folgenden Schwerpunkten: Verlauf der Eigen- und Gastkurse im Jahresverlauf; Entwicklung der finanziellen Grundlagen, Beiträge, Gönner, Sponsoring; aktuelle und zukünftige Förderung durch die Stiftung Erwachsenenbildung; Gartenschau 2017; Einrichtungen, Infrastruktur, Denkmalschutz; Zustandsbeurteilung der gesamten Liegenschaft, Investitionen; Gespräche mit möglichen neuen Sponsoren und Gönnern; Zusammenarbeit mit der Burg Gutenberg im Rahmen von besonderen Anlässen.

Ein besonderes Ereignis zum Jahreswechsel 2017/18 stellte die Begegnung einer Vertretung des Stiftungsrates mit der neuen Bildungsministerin, Frau Dominique Gantenbein, im Regierungsgebäude dar. Bei diesem Treffen konnte der Stiftungsrat der für Bildung zuständigen Regierungsrätin die Stiftung, das Haus Gutenberg, das Bildungsprogramm und die wichtigsten Herausforderungen präsentieren sowie Finanzierungsfragen ansprechen. In einem äusserst angenehmen Gesprächsklima konnten die wichtigsten Zielsetzungen des Stiftungsrates erreicht werden: Vermittlung der Besonderheiten bei der Programmgestaltung und Verständnis wecken für die Herausforderungen bei der Finanzierung des Bildungsbetriebs im Haus Gutenberg. Frau Regierungsrätin Gantenbein zeigte grosses Interesse am Bildungsprogramm des Hauses Gutenberg und signalisierte Verständnis für die besonderen Herausforderungen, die sich im Zusammenhang mit der Finanzierung des Bildungshauses stellen.

Das gesamte Personal im Haus Gutenberg hat auch in diesem Berichtsjahr mit grossem Einsatz gearbeitet, um den Besucherinnen und Besuchern des Hauses ein attraktives Bildungsangebot und angenehme Rahmenbedingungen in einer herzlichen Atmosphäre, in der sich alle Gäste wohl fühlen, zu bieten. Ihre tägliche Arbeit bildet die Grundlage dafür, dass die Menschen in den Kursen auf Gutenberg ihre Persönlichkeit weiterentwickeln, Leib und Seele Gutes tun und die Spiritualität, den besonderen Geist, der auf Gutenberg herrscht, erfahren können. Dieser wertvolle Beitrag aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bildet die Grundlage dafür, dass sich das Haus Gutenberg weiterhin erfolgreich auf dem Bildungsmarkt behaupten und seine Aufgaben erfüllen kann.

In diesem Sinne bedankt sich der Stiftungsrat bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement, bei allen öffentlichen und privaten Geldgebern sowie beim Verein der Freunde des Hauses Gutenberg für die ideelle und finanzielle Unterstützung sowie bei den Besucherinnen und Besuchern der verschiedenen Veranstaltungen für ihr Interesse.

Guido Wolfinger  
Präsident des Stiftungsrates



**Der ehemalige österreichische Bundeskanzler Wolfgang Schüssel und die ehemaligen Regierungschefs des Fürstentums Liechtenstein sprachen zum Thema «Als Christ in der Politik».**



**Marion Malin beeindruckte bei der Führung zum Altar in der Kapelle St. Peter mit ihrem fundierten Wissen.**

## Auseinandersetzung mit den Themen des Lebens

Das Haus Gutenberg steht für eine ganzheitliche Bildung, für die Stärkung der Persönlichkeit, für die Vertiefung des spirituellen Lebens und für das gesellschaftliche Engagement des Menschen. Hier setzen sich Besucher/innen mit sich selbst und zentralen Themen des Lebens auseinander. Das ist die Mission des Hauses Gutenberg. Dieser Auftrag verpflichtet uns, mit den Menschen in Kontakt zu treten, wahrzunehmen was die gesellschaftlich brisanten Themen sind, die die Menschen bewegen und entsprechend dazu ein Bildungsprogramm zu entwickeln. 2017 nahmen wir uns einem Thema an, das uns alle bewegt und zwar täglich, ob wir wollen oder nicht. Wir beleuchteten das Thema Geld aus vielen Perspektiven mit unterschiedlichsten Informationsveranstaltungen wie Workshops, Seminaren und Vorträgen.

Der Themenschwerpunkt trug den übergeordneten Titel: «Schweigen ist Gold – reden wir über Geld». Mit dieser Reihe, gespannt über das ganze Jahr, wollten wir zur Diskussion und zum Nachdenken anregen. Und wir taten das in Kooperation mit anderen Institutionen landauf, landab. Beispielsweise programmierte das Kunstmuseum eine Ausstellung zum Thema Geld und zeigte mit künstlerischem Blick auf die Materie. 11 Organisationen mit insgesamt 41 Veranstaltungen und Ausstellungen widmeten sich in Kooperation mit dem Haus Gutenberg

der Thematik. Im Haus selbst fanden 13 Veranstaltungen statt und insgesamt 555 Interessierte besuchten hier diese thematisch eingegrenzten Weiterbildungsveranstaltungen. Trotzdem konnte nur ein Bruchteil der Materie behandelt werden. Dankenswerterweise wurde diese Jahresreihe von der Stiftung Erwachsenenbildung (Projektförderung) und einer privaten Stiftung finanziell unterstützt.

### Kulturübergreifende Weiterbildung

Das Haus Gutenberg nimmt seit Jahren am Europäischen Weiterbildungsprogramm für Erwachsenenbildung teil. Das ermöglicht den Mitarbeitenden im Haus, entsprechende Weiterbildungen zu absolvieren, die notwendig für die Weiterentwicklung des Betriebes sind. Die Kosten dafür übernimmt die Europäische Union, und das eigene Budget wird dadurch entlastet. Der Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten in Schaan, die uns hier aktiv unterstützt, gebührt ein herzliches Dankeschön.

Der Europäische Freiwilligendienst ist ein Teil des EU-Programmes «Jugend in Aktion» und ermöglicht jungen Menschen aus der EU und auch aus Drittstaaten, an diesem Programm teilzunehmen. 2017 leistete Maria Kuzmina aus Russland diesen Freiwilligendienst, ähnlich einer Volontariatsstelle hier im Haus Gutenberg. Ziel dieses Aufenthaltes ist es, die umfassenden Tätigkeiten in einem Bildungshaus kennenzulernen, auch kleinere eigene Projekte zu entwickeln und mit Hilfe der

Professionalisten vom Haus durchzuführen. Weiters erhält die Volontärin einen Einblick in die Kultur des Gastgeberlandes und lernt Land und Leute kennen. Umgekehrt lernen auch die Gastgeber dabei Sitten und Bräuche einer anderen Kultur kennen. Immer wieder, das war ein Teil ihres Pflichtenheftes, brachte uns Maria Kuzmina mittels Bilder und Vortrag das riesige Land Russland näher, kochte unbekannte Speisen aus ihrer Heimat und veranstaltete einen russischen Abend mit 60 interessierten Zuhörenden hier im Haus. Für ihren Einsatz möchte ich ihr herzlich danken.

### Personelle Veränderungen

Im Frühjahr verabschiedete sich das Team von Haus Gutenberg von der Mitarbeiterin Alexandra Schedler, die unsere Gäste an der Rezeption begrüßte und administrative Aufgaben erledigte. An dieser Stelle ein Dankeschön an Alexandra Schedler, auch für das eingebrachte Engagement und das Interesse für die Bildungsinhalte im Haus. Leider verabschiedeten wir auch im Dezember unsere langjährigen Mitarbeitenden Jeannette Schädler und Arthur Schädler in den wohl verdienten Ruhestand. Sie brachten ihre wertvollen und langjährigen Erfahrungen im Gaststättengewerbe hier im Haus ein, was insgesamt eine Bereicherung für den Gutenberg-Betrieb war und auch immer noch ist. Dafür möchte ich Jeannette und Arthur Schädler ein tiefes Dankeschön aussprechen.

Gabriela Köb  
Hausleitung



**Die Kinderwoche sorgte für Spass und manche Überraschung.**



**Maria Kuzmina (rechts) absolvierte einen Freiwilligendienst im Haus Gutenberg. Unser Bild zeigt sie zusammen mit Gabriela Köb und Noam Mayer vom AHA.**

## Vielfalt und Qualität

Im Bereich Spiritualität hat das Haus Gutenberg im abgelaufenen Jahr wiederum ein vielfältiges und qualitativ anspruchsvolles Programm angeboten. Auf einige Veranstaltungen soll kurz hingewiesen werden.

In der Reihe «Im Dialog. Theologinnen und Theologen in und aus Liechtenstein» gaben Sr. Ruth Moll vom Kloster St. Elisabeth und P. Vinzenz Wohlwend, Zisterzienserpater im Kloster Mehrerau, Einblick in ihr Leben. Deutlich ist in diesem interessanten Gespräch zum Ausdruck gekommen, welche vielfältigen Tätigkeiten ein Klosterleben bereit hält, was es heisst, gemeinsam mit anderen in einer grossen spirituellen Tradition zu leben.

Der 6. Treffpunkt Gutenberg widmete sich einem wichtigen gesellschaftspolitischen Thema: «Gesundheit in Liechtenstein». Dr. Ruth Kranz-Candrian und Dr. Marc Risch gaben kompetent Auskunft über die derzeitigen Probleme im Gesundheitswesen und über mögliche Entwicklungen.

Ein überaus aktiver Benediktinerpater lockte am 9. März 2017 viele Besucherinnen und Besucher an: P. Johannes Pausch. Er ist Theologe, Sozialpädagoge, Psychotherapeut und Autor etlicher Bücher. Zudem ist er Begründer und Prior des Europaklosters Gut Aich im Bundesland Salzburg. P. Pausch sprach über «Heilkräuter vor unserer Haustüre».

«Besinnlich beisammen sein» erfreut sich grosser Beliebtheit. Pfarrer Franz Näscher und die drei Musikerinnen Christel Kaufmann, Elisabeth Stieger und Susanne Frick gestalten dreimal im Jahr einen besonderen Morgen. Nach einer besinnlichen Stunde in der Kapelle ist der Tisch im Speisesaal für einen gemütlichen Znüni gedeckt. Im Mai hat Sr. Ingrid Grave mit ihren Ausführungen zum Thema: «Wenn das Kirchliche mir nicht mehr zusagt, wohin mit meiner Seele?» die Anwesenden zum Nachdenken angeregt.

Eine ganz besondere Veranstaltung fand am 14. Mai 2017 in der Pfarrkirche Balzers statt. Der Geigenbauer und Autor mehrerer Bücher, Martin Schleske, erzählte von den Geheimnissen seines Berufes. Alle Phasen des Geigenbaus, vom Auffinden des geeigneten Holzes bis hin zur Wölbung und Lackierung des Instruments werden ihm zum Gleichnis für die menschliche Entwicklung. Begleitet wurde Martin Schleske von dem wunderbaren Geiger Alban Beikircher.

Der 500jährigen Wiederkehr der Reformation gedachte das Haus Gutenberg mit einer eindrücklichen Veranstaltung am 18. Mai. In drei Referaten wurde der Bedeutung der Reformation nachgespürt. Es sprachen Pfarrer Dr. Johannes Jung von der evangelischen Kirche in Liechtenstein, Pfarrer Helmut Sobko von der evangelisch-lutherischen Kirche im Lande und Frau Prof. Dr. Eva-Maria Faber von der Theologischen Hochschule Chur.

Ein weiteres Jubiläum war 600 Jahre Nikolaus von der Flüe. Diesem auch für viele Menschen in Liechtenstein wichtigen Heiligen haben wir mit einer Fahrt nach Sachseln gedacht. Mit Pfarrer Walter Bühler haben wir in der unteren Kapelle einen eindrücklichen Gottesdienst gefeiert, nach dem Mittagessen und einer Wanderung nach Sachseln besuchten wir das dortige Museum Bruder Klaus.

Spannend war das hochkarätig besetzte 2. Gutenberg Ethik-Forum. Der ehemalige österreichische Bundeskanzler Wolfgang Schüssel und die ehemaligen Regierungschefs des Fürstentums Liechtenstein sprachen zum Thema «Als Christ in der Politik».

Einen sehr bedeutenden Referenten konnte man am 15. September im Haus Gutenberg hören: Den Benediktinerpater Anselm Grün. Er sprach zum Thema «Wurzeln. Festen Halt im Leben finden». P. Anselm Grün ist einer der erfolgreichsten Autoren im deutschen Sprachraum. Seine Art über die Verbindung von christlichem Glauben und dem Leben in der Gegenwart zu sprechen hat die überaus zahlreichen Besucher tief beeindruckt.

Auf Weihnachten haben wir uns mit Pfarrer Erich Guntli eingestimmt. Die Kapelle war mehr als voll. Christel Kaufmann erfreute die Besucherinnen und Besucher mit ihrer Gitarrengruppe G8 mit wunderbarer Musik.

Stefan Hirschlehner  
Bereich Spiritualität



**Grosser Beliebtheit erfreut sich die Veranstaltung «Besinnlich beisammen sein».**



**Der Einführungskurs Ornithologie stiess auf grosses Interesse. Unser Bild zeigt die Besucher des Lehrgangs bei der Exkursion in Ruggell.**

## Gut im Bild

Das Haus Gutenberg hat mit seinen Veranstaltungen 2017 mehr Besucherinnen und Besucher als je zuvor angelockt und verzeichnet mit 6'630 Personen einen Besucherrekord. Das grosse Interesse unterstreicht, dass unser Haus zu einer geschätzten Bildungseinrichtung gehört und die Anstrengungen, das Bildungsangebot auf die Bedürfnisse unserer Zeit auszurichten und Neues zu wagen, Früchte getragen haben.

## Kurs- und Teilnehmerzahlen

Im Berichtsjahr haben rund 6'650 Personen (Vorjahr 5'000) aus dem In- und Ausland das Bildungsangebot genutzt oder an einem sogenannten Gastkurs teilgenommen. Die Besucherzahlen sind gegenüber dem Vorjahr um 35 Prozent gestiegen. Nur ein Teil des Anstiegs, nämlich 13 Prozent, ist auf den Sondereffekt Gartenschau zurückzuführen, die nur alle zwei Jahre stattfindet und demgemäss nicht jedes Jahr in der Statistik aufscheint. Mit eingerechnet sind diejenigen Besucher, die eine der im Rahmen der Gartenschau angebotene Veranstaltung besucht haben. Die Übernachtungszahlen waren rückläufig. Die Zahl der Logiernächte ist um 5 Prozent auf 800 (850) zurückgegangen.

Im Eigenkursbereich wurden 138 (94) Veranstaltungen und Seminare durchgeführt, die von 3'907 (2'162) Teilnehmenden besucht wurden. Geplant waren 146 Veranstaltungen, was einer wiederum hohen

Durchführungsquote von 95 Prozent entspricht. Die Seminarräume im Haus Gutenberg werden auch an externe Organisationen und Gastgruppen vermietet. In Bereich der Seminarraumvermietung fanden 167 (179) Veranstaltungen mit 2'723 (2'745) Gästen statt. Das Übernachtungsangebot wurde 756 (769) Mal genutzt.

## Finanzen

Die Umsätze konnten 2017 gesamthaft um 20 Prozent gesteigert werden. Ins Gewicht fallen hierbei vor allem Erträge aus der Gartenschau sowie auch ein deutlicher Anstieg bei den Kurseinnahmen. Der Rückgang bei den Einnahmen aus Verpflegung und Übernachtungen in der Seminarraumvermietung konnte im Berichtsjahr eingebremst werden. Die Ausgaben für den Unterhalt der Liegenschaft übertrafen die durchschnittlich in den Vorjahren getätigten Investitionen deutlich. Durch Zuwendungen von Spendern und Gönnern konnte dennoch ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erzielt werden. Den massgeblichen Anteil an der Finanzierung leisten nach wie vor das Land Liechtenstein und die Gemeinde Balzers. Die Stiftung für Erwachsenenbildung resp. das Land hat das Haus mit einem Betrag in der Höhe von 280'700 Franken unterstützt. Die Gemeinde Balzers richtete einen Beitrag von 110'000 Franken aus. Die Kommunität der Salettiner leistet ebenfalls einen wichtigen Beitrag für die Sicherung der wirtschaftlichen Basis. Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem kleinen Gewinn von 4'000 Franken (45'944) ab.

## Café am Weg

Das Haus Gutenberg hat 2017 beim Empfang ein kleines Café eingerichtet, in dem Getränke und Snacks angeboten werden. Es nennt sich Café am Weg und steht neben den Besuchern des Hauses Gutenberg auch für andere Gäste offen. Mit dem Café am Weg kann gleichzeitig das Angebot für die Übernachtungsgäste verbessert werden, die sich auch ausserhalb der Öffnungszeiten des Empfangs mit einem Frühstück versorgen können.

## Gartenschau Gutenberg

Die Gartenschau Gutenberg hat 3700 Besucherinnen und Besucher angelockt. Die Resonanz der Aussteller und des Publikums war sehr gut und auch das Rahmenprogramm hat grossen Anklang gefunden. 17 Prozent aller Besucher haben einen Vortrag resp. Workshop besucht oder an den angebotenen Burgführungen teilgenommen. Aufgrund des guten Echos wird das Haus Gutenberg die Gartenschau auch 2019 wieder durchführen. Sie findet wieder über das Pfingstwochenende statt, und zwar vom 8. bis 10. Juni 2019.

## Technische Infrastruktur

Die Nutzung als Bildungs- und Seminarhaus trägt dazu bei, das Haus Gutenberg auch in seinem historischen Bestand zu erhalten. Der Gebäudeunterhalt macht denn auch einen erheblichen Teil der Gesamtausgaben aus. 2017 wurden grössere Unterhaltsarbeiten ausgeführt wie eine neue Wegbeleuchtung



**Der Erziehungsexperte Jan-Uwe Rogge füllt Säle und sorgt mit seinen Ausführungen immer wieder für Lacher.**



**Zeit für Erholung und Entspannung im Speisesaal nach einem arbeitsintensiven Workshop.**

zum Seminarhaus und die Stirnbrettverkleidung beim Gästehaus. In den drei grössten Schulungsräumen wurde mit einem drahtlosen Präsentationssystem in die Erneuerung der Technik investiert. Damit verfügt das Haus Gutenberg auch in dieser Hinsicht über eine neuzeitliche Lösung.

### Werbung modernisiert

Mit dem Ziel, ein moderneres und stimmiges Erscheinungsbild für die Werbemittel zu schaffen, wurde das Design des Image- und der Veranstaltungsflyer überarbeitet. Der Claim «Gut im Bild» bringt den Nutzen unseres Bildungs- und Seminarhauses auf den Punkt. Er findet sich auf allen Werbemitteln und soll als Baustein in der Kommunikation konsequent genutzt werden. Die vor zwei Jahren angeschaffte Software hat auch neue Wege in der Werbung eröffnet. Das Haus Gutenberg macht seit letztem Jahr jeden Monat mit einem schlanken Newsletter auf die kommenden Veranstaltungen aufmerksam. Die Reaktionen auf diese Werbemassnahme sind ermutigend.

Annelies Bürzle  
Leiterin Administration

### Statistik

Veranstaltungen	2016	2017
Total Veranstaltungen (Eigen- und Gastkurse)	273	305
Total Teilnehmer Eigen- und Gastkurse	4'907	6'630

Eigenkurse	2016	2017
Anzahl Veranstaltungen	94	138
Teilnehmer	2'162	3'907

Gastkurse	2016	2017
Anzahl Veranstaltungen	179	167
Teilnehmer	2'745	2'723

Übernachtungen	2016	2017
Eigenkurse	80	49
Gastkurse	769	756
<b>Total Übernachtungen</b>	<b>849</b>	<b>805</b>

Durchführungsquote	2016	2017
Anzahl Angebote	99	146
davon durchgeführt	94	138
Durchführungsquote %	95%	95%



**Die Gartenschau Gutenberg war ein Höhepunkt im Programm des Hauses Gutenberg und mit 3700 Besucherinnen und Besuchern ein Publikumserfolg.**



**Kurz vor der Toröffnung zur zweiten Auflage der Gartenschau Gutenberg.**

## Verein Freunde des Hauses Gutenberg

Dankbar dürfen wir auf das Berichtsjahr 2017 zurückschauen. Unsere wichtigsten Themen an den fünf Vorstandssitzungen waren: die Vorbereitungsarbeiten für die Verpflegung bei der Gartenschau, die Durchführung eines Erzählabends und die Unterstützung einzelner Anlässe des Bildungshauses, die Mitgliederentwicklung und die finanzielle Situation unseres Vereins sowie die Vorbereitung der Mitgliederversammlung, an der wir beschlossen, dem Bildungshaus wieder einen Beitrag von CHF 25'000 zu überweisen. Der erfreulich gute Besuch bei der Jahresversammlung brachte wohl auch die Wertschätzung für Fredy Andenmatten zum Ausdruck, der nach siebenjähriger erfolgreicher Präsidentschaft verabschiedet wurde.

### Erfolgreiche Gartenschau Gutenberg 2017

Der Verein beteiligte sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung der zweiten Gartenschau am Burghügel Gutenberg, die am Pfingstwochenende vom 3. bis 5. Juni 2017 mit 3'700 Besucherinnen und Besuchern ein sehr grosser Erfolg war. Die Übernahme der Verpflegung mit Unterstützung durch ein engagiertes Helfer-Team war eine positive Erfahrung und hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Wir freuten uns auch über einen finanziellen Gewinn. Der Vorstand dankte allen Helferinnen und Helfern mit einem gemeinsamen Nachtessen; die Pilgergruppe

von Fredy wurde von der Hausleitung zu einer Führung auf der Burg Gutenberg eingeladen. Mit der grossen Gemeinschaftsleistung des Verpflegungsteams konnten wir einen Beitrag zum Gelingen der zweiten Gartenschau auf Gutenberg leisten.

### Herzliches Dankeschön an Fredy Andenmatten

Nach sieben Jahren als Präsident des Vereins Freunde des Hauses Gutenberg wurde Fredy Andenmatten an der Mitgliederversammlung am 26. Juni 2017 mit einem grossen Dank aus dem Vorstand verabschiedet. Die Zeit unter der Leitung des Präsidenten Fredy Andenmatten war für unseren Verein und für das Bildungshaus eine gute Zeit. Im Namen des Vorstandes würdigte Vera Thöny die strukturierte und zielorientierte Leitung durch Fredy Andenmatten und wünschte ihm für seine Zukunft viel erfüllte Zeit. Fredy wird auch künftig unserem Verein und dem Haus Gutenberg treu bleiben. Für die Hausleitung dankten Gabriela Köb und Annelies Bürzle dem scheidenden Präsidenten für seinen aussergewöhnlich grossen und erfolgreichen Einsatz. Sie schätzten die freundschaftliche und fordernde Zusammenarbeit mit ihm sehr. Und mit einem herzlichen Dankeschön im Auftrag des Stiftungsrates schloss sich Stiftungsratspräsident Guido Wolfinger der Würdigung von Fredys aussergewöhnlichem Engagement für das Bildungshaus Gutenberg an.

### Vierte Wanderung auf dem Jakobsweg durch die Schweiz

Nach den drei bisherigen Wanderungen von Rorschach nach Einsiedeln, von Einsiedeln zum Flüeli Ranft und dann nach Fribourg führte Fredy Andenmatten die Pilgergruppe vom 19. bis 22. September 2017 von Fribourg via Romont und Moudon nach Lausanne. Auch diese Wanderung war bestens organisiert und geführt von Fredy, der unterwegs nützliche Tipps sowie interessante Informationen zu Geschichte und Kultur gab. Die gute Stimmung in der Gruppe und das schöne Wetter trugen viel zum guten Gelingen bei, so dass nach vier Tagen und über 20 Stunden Wanderzeit eine glückliche Gruppe mit vielen positiven Eindrücken von Lausanne nach Hause fahren konnte.

### Ausblick auf das neue Vereinsjahr

Nachdem trotz vieler Gespräche mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten für die Nachfolge von Fredy Andenmatten keine qualifizierte Person gewonnen werden konnte, stimmte die Mitgliederversammlung dem Vorschlag des Vorstandes zu, die Leitung Vera Thöny und Josef Biedermann gemeinsam zu übertragen. Gemäss einem früheren strategischen Vorstandsbeschluss sind wir zurückhaltend bei der Organisation von eigenen Anlässen. Im Berichtsjahr organisierten wir mit Edith Maier einen interessanten Erzählabend, der vielleicht eine Fortsetzung finden wird. Zudem wurde angeregt, für die



Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher waren tief beeindruckt von den Ausführungen des Benediktinerpaters Anselm Grün. Unser Bild zeigt ihn bei der «Autogrammstunde» nach dem Vortrag.



Neu beim Empfang im Haus Gutenberg: Das Café am Weg.



Fredy Andenmatten - auf dem Bild zusammen mit Vera Thöny (links) und Gabriela Köb - wurde mit einem grossen Dank aus dem Vorstand verabschiedet.

Mitglieder wieder eine Kulturreise durchzuführen, und einzelne Vorstandsmitglieder sind bereit, das Gutenberg-Team nach Bedarf bei Anlässen zu unterstützen.

Wir sind dankbar für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Erika Vogt, Waltraud Notaro und Klaus Walter im Vorstand und danken der Leiterin Gabriela Köb und ihrem Team für die Unterstützung, die wir im Vorstand immer wieder erfahren dürfen.

Vera Thöny und Josef Biedermann

## Organe und Team

### Stiftungsrat

- Guido Wolfinger, Präsident
- Hanni Bubendorfer-Kaiser
- Hansjörg Büchel
- Monika Frick
- Roland Marxer
- P. Albert Schlauri
- Aldina Sievers

### Leitung

- Gabriela Köb, Leiterin Haus Gutenberg
- Dr. Stefan Hirschlehner, Bereich Spiritualität
- Annelies Bürzle, Leiterin Administration

### Team Sekretariat/Medien

- Kerstin Kaiser, Sekretariat
- Alexandra Schedler, Sekretariat (bis August)
- Andrea Matt, Verantwortliche Medienarbeit

### Team Service/Reinigung

- Cornelia Beusch
- Chiara Bilotta
- Rosmarie Bosshart
- Cornelia Eberle
- Arthur Schädler (bis Dezember)
- Jeannette Schädler (bis Dezember)

## Dank

Auch im Jahr 2017 waren private Spenden und Sponsorenbeiträge ein wichtiger Beitrag, um unsere Projekte und Vorhaben verwirklichen zu können. Wir danken folgenden Institutionen herzlich für ihr Engagement:

- Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger
- VPBank Stiftung
- Theres Vogt Familienstiftung
- Erna Mündle Stiftung
- Givalda Stiftung
- Stiftung Propter Homines
- Gedächtnisstiftung Peter Kaiser
- Promotor-Stiftung
- Hand in Hand Anstalt

Das Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg wird unterstützt von der



SC2018032601 • www.swissclimate.ch



Schweizerisches Qualitätssertifikat für Weiterbildungsinstitutionen  
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue  
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

## Impressum

Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg  
Burgweg 8, 9496 Balzers, Liechtenstein  
Tel.: +423 388 11 33, gutenberg@haus-gutenberg.li  
www.haus-gutenberg.li

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:  
Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg

Fotos: Haus Gutenberg

Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan